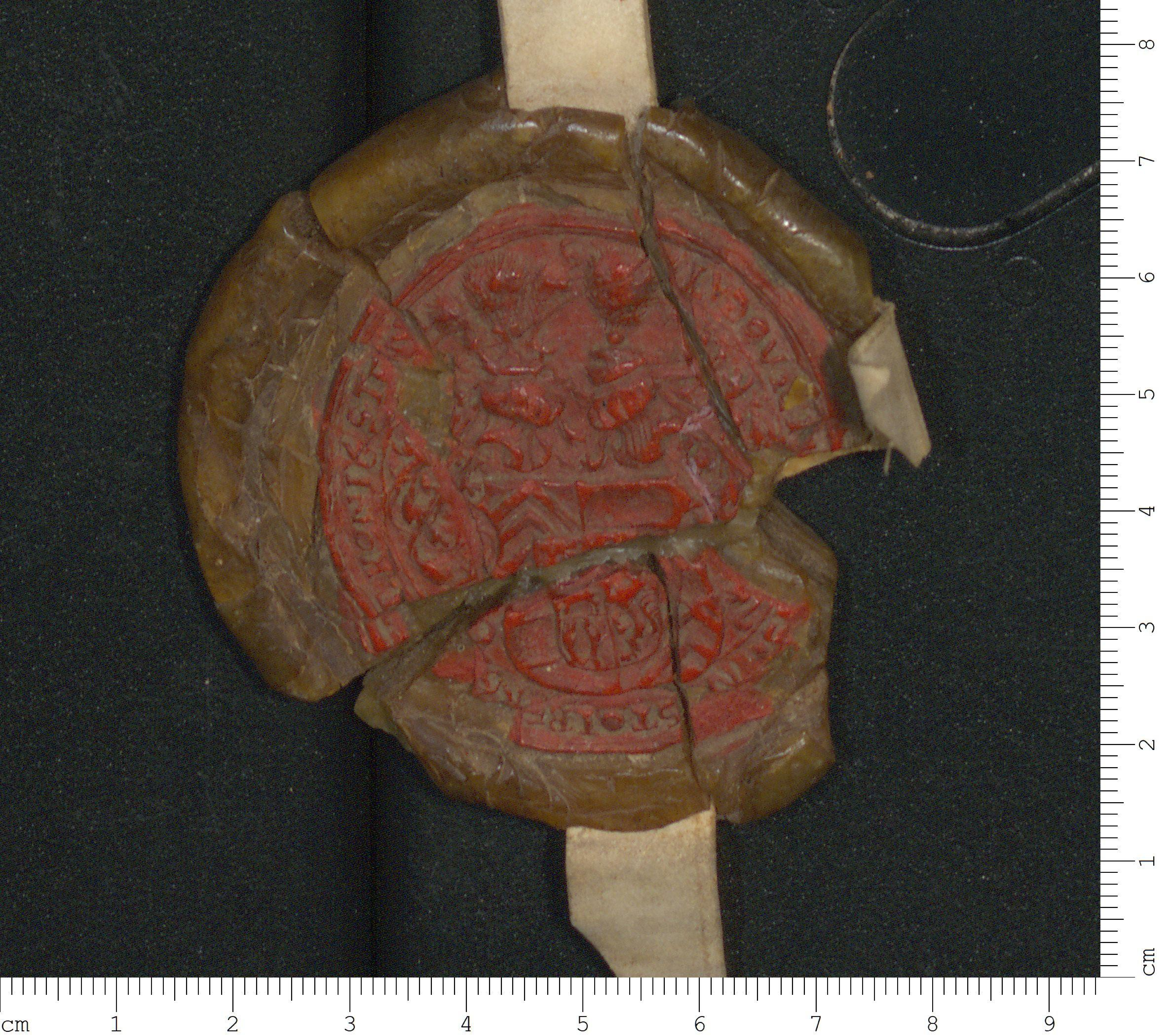
Wir Ludwig Grave zu Stolberg Konigstein Rutsfort und Wernigerode Herr zu Epstein Mintzenberg
Agimont und Breuberg etc. Bekennen und thun kund in diesem offen brieff vor uns unser erben und nachkomen, Als weiland
der wolgeborn Gotfrid Herr zu Epstein unser lieber vetter seliger gedechtnus dem Altar der heiligen dreifaltigkeit in der
Pfarkirchen zu Lomberg gelegen, Sechs und dreissig gulden jerlicher widerkauffs gulten Franckfurter werung uff
seiner liebe bede zu Lomberg und Erbach, fur achthundert goltgulden hauptgelds verschriben, vermoge verschreibung
daruber besagend Anfang Wir Gotfrid Herr zu Epstein und zu Mintzenberg etc. und sich mit diesen worten endet
Der geben ist nach Christi geburt Tausent Vierhundert Neuntzig und acht jar uff Sant Michels tag des heiligen Ertz:
engels, Welche widerkauffs gult von dato obgemelter verschreibung an bis nach todlich abgang weiland des wolgebornen
Herrn Eberharts Graven zu Konigstein und Dietz, Herrn zu Epstein etc. unsers lieben vettern seligen milter gedechtnus
ein jeden Martini, aus unser Kellerei Lomberg, alle Jars jerlich bezalt und geraicht worden, Und aber weiland
der Hochwirdigst furst Herr Johan Ludwig Ertzbischoff zu Trier seliger unser anererbten und besessenen theyl an Lomberg
und Erbach mit Kellerei und aller nutzung thetlich genomen, uns davon entsetzt, und volgends die benanten dargulten
nicht entrichten wollen. Hat der erbar Johan Kind Zolschreiber zu Sant Gewerhe von wegen und an stad Caspar Burgk
seins Sons benants Altars itzigen Inhabers und besitzers umb bezalung obgemelter dargulten bei den Konigsteinischen
und Epsteinischen Erben angesucht. Darauff wir der benanten dargulten andere verweisung gethan, Also lang wir
unser erben oder nachkomen, die benante unser Kellerei Lomberg und das Dorff Erbach widerumb bekomen und in:
haben werden, Nemlich verweisen und versichern wir den genanten Caspern und ein jeden sein nachvolgende besitzer
des Altars uff unser Kellerei Epstein und derselbigen zugehore, Also das ehr und sein nachkomen solche Sechs und
dreissig gulden jerlichs nun hinforder uff derselben unser Kellerei Epstein innemen und ime uff Sant Marthins
tag gegen geburlicher quittung von jeder zeit unserm Keller daselbst geraicht werden sollen, On einiche weiter Ein:
red, arrest oder verhindrung unser, unser erben und meniglich von unsern wegen, Doch mit diesem
vorbehalt welche zeit uns unsern erben und nachkomen gelibt, mogen wir oder sie solche obige anverwisene
dargulten, mit achthundert gulden zu jeder zeit ledigen und ablegen, Alles sunder geverde, Des zu urkund
haben wir unser eigen Ingesigel an diesen brieff wissentlich thun hencken, Der geben ist uff Dinstag den sibenden
tag des Monats Aprilis, Anno funfzehen hundert und funff und viertzigk

Diözesanarchiv Limburg (DAL)
Signatur: FA/4, Nr. 8

Wir Ludwig Grave zw Stolberg Konigstein Rutsfort vnd Wernigerode Herr zw Epstein Mintzenberg Agimont vnd Breuberg etc. Bekennen vnd thun kund In diesem offen brieff vor vns vnser erben vnd nachkomen, Als dan der Wolgeborn Gotfried Herr zu Epstein vnser lieber vetter seliger gedechtnus dem Altar der heyligen dreifaltigkeit in der Pfarkirchen zu Camberg gelegen, Sechs vnd dreissig gulden Jerlicher wiederkauffs gulten Franckfurter werung vff seiner liebe bede zu Camberg vnd Erbach, fur Achthundert goltgulden heuptgelds verschrieben, Vermoge der Verschreibung daruber besagend Anfang, Wir Gotfried Herr zu Epstein vnd zu Mintzenberg etc. vnd sich mit diesen wortten endet Der geben ist nach Christi geburt Tausent Vierhundert Neuntzig vnd acht Jar vff Sant Michels tag des heyligen Ertzengels, Welche wiederkauffs gult von Dato obgemelter Verschreibung an bis nach todlichem abgang weiland des wolgebornen herrn Eberharts Grauen zu Konigstein vnd Dietz, herr zu Epstein etc. vnsers lieben vettern seligen milter gedechtnus ein Jeden Altaristen, aus vnser Kellerey Camberg Jars Jerlich bezalt vnd gereicht worden, Und aber weiland der Hochwirdigst furst herr Johan Ludwig Ertzbischoff zu Trier seliger vnser anererbten vnd besessenen theyl an Camberg vnd Erbach mit Kellerey vnd aller nutzung thetlich genomen vns davon entsetzt, vnd volgents die benanten dargulten nicht entrichten wollen, Hat der erbar Johan Kund Hofschreiber zu Sant Gewerhe von wegen vnd an stad Caspar Kund seins Sons derweils Altars itzigen Inhabers vnd besitzers vmb bezahlung obgemelter dargulten bei des Konigsteinischen vnd Epsteinischen Erben angesucht, Daruff wir der benanten dargulten andere verweisung gethan, Also lang wir vnser erben oder nachkomen, die benante vnser Kellerey Camberg vnd das Dorff Erbach widerumb bekomen vnd inhaben werden, Nemlich verweisen vnd versichern wir den genanten Caspern vnd ein Jeden sein nachvolgende besitzer des Altars vff vnser Kellerey Epstein vnd derselbigen Zugehore, Also das er vnd sein nachkomen solche Sechs vnd dreissig gulden Jerlichs nun hinfurder vff derselben vnser Kellerey Epstein Innemen vnd Jars vff Sant Martins tag gegen gebürlicher quittung von Jeder Zeit vnserm Keller daselbst gereicht werden sollen, On einiche verkümmerung, arrest, oder verhinderung vnser, vnser erben vnd menniglich von vnsern wegen, Doch mit diesem Vorbehalt welche Zeit vns vnsern erben vnd nachkomen gelibt, mogen wir oder sie solche obgerurte [illegible] dargulten mit Achthundert gulden zu ieder Zeit ledigen vnd ablegen, Alles sunder geverde, Des zu urkund haben wir vnser eigen Ingesigel an diesen brieff wissentlich thun hencken, Der geben ist vff Dinstag den Siebenden tag des Monats Aprilis, Anno funfzehen hundert vnd funff vnd viertzigk



Diözesanarchiv Limburg (DAL)

Signatur: FA/4, Nr. 8